



Der Synodalrat Ende 2018 (v.l.): Stefan Ramseier, Pia Grossholz-Fahrni, Andreas Zeller, Iwan Schulthess, Claudia Hubacher, Roland Stach.

Die ordentlichen im Sommer in Schaffhausen und im November in Bern. Die ausserordentlichen Versammlungen waren wegen der Arbeiten am Entwurf der neuen Verfassung notwendig. Am 18. Dezember 2018 genehmigte die AV die in zwei Lesungen revidierte Verfassung. Damit gab sie grünes Licht für die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) als gesamtschweizerische Kirchengemeinschaft auf vereinsrechtlicher Basis. Unsere Kirche trug entscheidend zum Gelingen des Werkes bei, das 2020 in Kraft tritt.

ENSEMBLE

Die an der Sommersynode 2017 beschlossene breit abgestützte Reflexionsgruppe wurde gebildet und kam mehrmals zusammen. Sie beschloss, mit drei Fragen an die Leserschaft des ENSEMBLE sowie der Publikationen des Kirchengemeindeverbandes und des Pfarrvereins zu gelangen: 1. Warum lesen Sie das ENSEMBLE? 2. Werden Ihre Erwartungen ans ENSEMBLE erfüllt? 3. Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Nach der Auswertung der Antworten werden wir die Synode informieren sowie die

Hauptanliegen prüfen, um, wie von der Synode beschlossen, «das Magazin ENSEMBLE laufend neuen Erkenntnissen und geänderten Bedürfnissen anzupassen».

Reformierte Medien

Sofort nach dem Austrittsentscheid der Wintersynode 2017 begann eine Synodalratsdelegation, mit dem Vorstand der Reformierten Medien über eine Beteiligung unserer Kirche an der Radio- und Fernseharbeit sowie am Internetportal zu verhandeln. Dabei wurden rasch gute Lösungen gefunden. 2019 und 2020 werden wir als assoziiertes Mitglied je 300 000 Franken bezahlen, um die oben erwähnten Dienstleistungen mitzufinanzieren. Weitere unserer Anliegen wurden erfüllt, wie z.B. bei der Rechnungslegung oder bei der Erstellung eines publizistischen Konzepts. Im vierten Quartal 2019 werden die Verhandlungen über einen vollen Wiederbeitritt unserer Kirche ab 2021 aufgenommen.

Besuche

An Besuchen im Berichtsjahr sind zu vermelden: der Besuch des Regie-

rungsrats beim Synodalrat im Haus der Kirche, der Besuch der neuen Kirchendirektorin beim Synodalrat, der Besuch des Synodalrats beim Kirchenrat St. Gallen, der Besuch des Kirchenrats Genf im Haus der Kirche, die Landsitzung des Synodalrats in Bolligen. Der Synodalratspräsident hielt Festreden und Grussworte an den Feiern 400 Jahre Kirche Schangnau, 200 Jahre Stadtschützen Bern im Münster, 175 Jahre Protestantische Solidarität Bern, an der Tagung «Karl Barth glaube ich Gott» zum 60. Geburtstag von Matthias Zeindler. Zudem hielt er verschiedene Vorträge über das Landeskirchengesetz, so im Rahmen des «Forums für Universität und Gesellschaft» an der Uni. Wichtig waren auch die Pressekonferenzen in Bern und Biel zur Publikation «Solidarität bis zum Ende», der Position des Synodalrats zu pastoralen Fragen rund um den assistierten Suizid. Schliesslich hielt der Präsident wiederum viele Predigten und wirkte in zahlreichen Gottesdiensten mit. ■